



Pressemitteilung

Halle, 06.04.2010

### **Kooperation sorgt für neues Grün auf dem Schulhof des Herder-Gymnasiums.**

Jugendstrafgefängene der Jugendanstalt Raßnitz begrünen gemeinsam mit den Schülern des Johann-Gottfried-Herder-Gymnasiums den Schulhof.

Es ist 09:00 Uhr am Dienstag, 06. April 2010. Mitten in den Ferien herrscht ein ungewöhnlicher Trubel auf dem Schulhof des Herder-Gymnasiums in der Friesenstraße. Fleißig wird an allen Pflanzkübeln auf dem Schulhof die Erde ausgetauscht und anschließend die verschiedensten Pflanzen in die Erde gebracht. SchülerInnen aus allen Klassenstufen haben es sich nicht nehmen lassen, gemeinsam mit den Jugendlichen aus der Jugendanstalt Raßnitz anzupacken.

Die Pflanzen sind ein Geschenk des Landesbetriebes für Beschäftigung und Bildung und des Europäischen Bildungswerks für Beruf und Gesellschaft. Aufgezogen wurden sie in den letzten Wochen im Rahmen der Ausbildung von jugendlichen Strafgefangenen in der Jugendanstalt Raßnitz.

Innerhalb des „MOVES“-Projektes übernehmen die Jugendlichen des offenen Vollzuges nun auch die Anpflanzung auf dem Schulhof des Herder-Gymnasiums. Nachdem die Arbeit geschafft ist, ist der Schulhof fast nicht wieder zu erkennen. Der Anfang ist gemacht, nun sind die Schüler selbst gefordert.

Initiator der Maßnahme war der Schulelternrat des Gymnasiums. Aus einem persönlichen Kontakt heraus entstand die Idee zu einer möglichen Kooperation der beiden Einrichtungen.

Daraufhin wurden die Partner mit ins Boot geholt: das Europäische Bildungswerk für Beruf und Gesellschaft gGmbH, die Jugendanstalt Raßnitz, der ebenfalls in Raßnitz ansässige Landesbetrieb für Beschäftigung und Bildung der Gefangenen und die Schulleitung des Gymnasiums.

Der Landesbetrieb erklärte sich bereit, die Pflanzen zur Begrünung im Rahmen der Ausbildung zu produzieren. Der zuständige Ausbilder für Garten- und Landschaftsbau erklärte ebenfalls sein Einverständnis, da dies in Übereinstimmung mit dem Lehrplan der Jugendlichen realisiert werden konnte. Nach der Bereitstellung der Pflanzen übernahmen nun die Jugendlichen des offenen Vollzuges der Jugendanstalt Raßnitz im Rahmen des „MOVES“-Projektes die Bepflanzung der dafür vorgesehenen Pflanzgefäße.

Besonders hervorzuheben ist bei der Aktion die Zusammenarbeit von Elternrat und Schülerrat, die mit diesem Projekt einmal mehr neue Impulse bekommen hat.

Stellvertretend für die Schülerschaft übernahm der Schülerrat des Gymnasiums die Verantwortung für die zukünftige Pflege. Selma Paden, Vorsitzende des Schülerrates, stellt fest: „Unser Schulhof sieht nun wesentlich freundlicher aus. Nun ist es an uns, die

Pflege der Kübel und Pflanzen durch die Schüler unterschiedlicher Klassen über das ganze Schuljahr hinweg zu sichern. Unsere Biologielehrer haben uns auch schon ihre Unterstützung bei der Organisation der weiteren Pflege der Pflanzen zugesichert.“ Diese Arbeit ist zwar nicht sehr aufwendig, sie muss aber kontinuierlich durchgeführt werden. Eine echte Arbeits- und Erziehungsaufgabe also, die, von den Lehrern organisiert, allen zugute kommen wird.

An weiteren Projekten einer Kooperation des Gymnasiums und der Jugendanstalt Raßnitz wird schon gearbeitet. So wollen beide Einrichtungen im Sommer eine gemeinsame Sportveranstaltung organisieren.

### **Ansprechpartner:**

- Dirk Domicke, Vors. des Elternrates des Herder-Gymnasiums (**0177/2682166**);
- Axel Wolter, Jugendanstalt Raßnitz (034605/453-210);
- Angela Hanke, Europäisches Bildungswerk für Beruf und Gesellschaft gGmbH (01578/2022091)

---

### **Zusatzinformationen zum Programm „MOVES“:**

Seit dem 01.12.2008 führt das EBG (Europäisches Bildungswerk für Beruf und Gesellschaft gGmbH) das Modellprojekt „**MOVES – Mit offenem Vollzug zu Erwerbstätigkeit und Sozialintegration**“ durch. Mittels intensiver Entlassungsvorbereitung soll nach der Haftentlassung eine erneute Straffälligkeit vermieden werden. Dies soll zum einen durch den Übergang vom geschlossenen zum offenen Vollzug und zum anderen durch eine intensive Nachbetreuung bis zu 14 Monate nach der Entlassung unterstützt werden. Diese Betreuung umfasst sowohl die Schaffung beruflicher Anschlussperspektiven sowie die Unterstützung in der sozialen Integration durch intensive Netzwerkarbeit.

Die Schul- und Berufsausbildung der Jugendstrafgefangene der Jugendanstalt Raßnitz obliegt dem **Landesbetrieb für Beschäftigung und Bildung der Gefangenen (LBBG)**. Hier können die jungen Gefangenen die Schulabschlüsse der 9. (Berufsvorbereitungsjahr oder Hauptschulkurs) oder der 10. Klasse (Realschulkurs) erlangen, oder können an Förderkursen für Lernschwache teilnehmen. Zusätzlich sind auch Berufsausbildungen in den Bereichen Bauten- und Objektbeschichter, Teilezurichter, Tischler, Hochbaufacharbeiter oder **Garten- und Landschaftsbauer** möglich.

Zum Erlangen der Ausbildungsreife bietet der Bildungsträger **EBG** berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen der Agentur für Arbeit und des Europäischen Sozialfonds in den Berufsfeldern Holzbearbeitung, Bau, **Garten- und Landschaftsbau**, Gebäudetechnik, Metallbearbeitung, Soziales Training sowie speziell im offenen Vollzug **Catering/Hauswirtschaft/Gartenpflege** an.